

Keine halben Sachen

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 58: Budokay...unvorhergesehene Wendung

Es ist als würde alles im Zeitraffer geschehen...so schnell geht es. Brolys Attacken sind heftig und gut kontrolliert. Der andere Saiyajin ist so schnell, dass ich ihn kaum kommen sehe....

...WUAMMMM.....

Treffer...

...schon wieder verdammt....also langsam reicht s mir echt...

Ich spüre ein extrem unangenehmes Knacksen in meinem Unterkiefer...meine Ohren rauschen regelrecht von dem heftigen Schlag, der mich abermals ungebremst mit voller Wucht getroffen hat. Ich versuche es schleunigst abzuschütteln und mich zu wehren. Broly damit auf Abstand zu halten, doch allein gelingt mir das längst nicht so, wie ich gerne hätte.

Ich kann undeutlich hören, wie Kakarott ein paar Schritte weiter von mir weg versucht, den Saiyajin ebenfalls zu provozieren....das lenkt die Aufmerksamkeit des Superkriegers kurzzeitig auf ihn.

Broly lässt zum Glück von mir ab. Puhhh....endlich...kurze Verschnaufpause, das wurde höchste Zeit.

Ich sinke erstmal auf die Knie, versuche indessen meinen völlig verrenkten Kieferknochen wieder in die richtige Position zu schieben und einen halbwegs klaren Kopf zu kriegen...was nach dem Hammer, den ich mir eben unzweifelhaft eingefangen habe, beileibe nicht einfach ist.

Nun darf sich Kakarott zur Abwechslung mal ein paar Minuten mit dem inzwischen stark erblondeten Bastard herumschlagen. Derweil versuchen meine noch verbliebenen Gehirnzellen, verzweifelt eine brauchbare Lösung zu finden. Denn so können wir die Fusion beim besten Willen nicht hinbekommen....wie soll das gehen?

Solange der Kerl uns ständig einzeln attackiert und somit auf Trab hält, können wir den

Versuch nochmals zu einem einzigen Krieger zu verschmelzen voll knicken. Was wir beide daher jetzt dringend bräuchten, wäre ein Ablenkungsmanöver....aber ein verflucht Gutes!

Doch woher soll das kommen?

Ich hab sicher nicht genügend Zeit, ihn mir vom Hals zu halten und dann auch noch gleichzeitig mit Kakarott zu fusionieren. Aber wer verdammt, würde uns die Zeit verschaffen, die wir dafür so dringend bräuchten....von außen ist sicher keine Hilfe zu erwarten!

Doch im selben Moment, wo mir dies hartneckig im Kopf herum spukt, nehme ich aus den Augenwinkeln heraus etwas unglaubliches wahr...etwas was mir nahezu den Atem verschlägt. Aber es ist unsere Rettung und die einzige Chance, die wir in diesem unfairen Kampf bekommen werden.

Meine Stoßgebete wurden erhört...na dankeschön....wenigstens etwas....

Daher muss ich schleunigst handeln....

„LOS KOMM SCHON KAKAROTT....NICHT SO LAHM....WIR HABEN NUR DIE EINE CHANCE UND DIE IST....GENAU JETZT!

ALSO FANG ENDLICH AN, MIT DEM BLÖDEN GEHOPPSE UND LASS ES HINTER UNS BRINGEN!

AUF DER STELLE! HAST DU GEHÖRT?!”

Mein lauter Ruf dringt einem Befehl gleich, für alle Zuschauer deutlich hörbar durch die ganze Arena. Doch in dem Moment ist mir das schnurzegal....nicht s geringeres als unser Leben steht auf dem Spiel.

Wir haben schließlich nicht s mehr zu verlieren...und dazu ist mir langsam jedes Mittel recht!

...zur selben Zeit an anderer Stelle....bei Bulma und Trunks....

„MUM...SIEH DOCH...MUM....SIE VERLIEREN!

BITTE....DU...DU MUSST IHNEN HELFEN!”

Ich blicke in das erhitzte, stark gerötete Gesicht meines Jungen. Die Verzweiflung steht sichtbar darin geschrieben...aber nicht nur in seinem, in Chichi s kann ich die selbe unfassbare Angst ablesen und ich selbst sehe sicherlich nicht viel besser aus. Es ist, als wäre ich gelähmt worden....wie ohnmächtig, gezwungen zuzusehen aber mit der Unfähigkeit zu handeln geschlagen.

Ich...ich kann nicht...!”

Flüstere ich daher tonlos mit blutleeren Lippen, als er mich mit seinen dunkelblauen Augen vorwurfsvoll anblickt, denen ich unangenehm berührt auszuweichen versuche.

„Trunks versteh doch...selbst wenn ich wollte, könnte ich das nicht....ich selbst bin viel zu schwach dazu...wie...wie soll das gehen....wie stellst du dir das vor?

Außerdem darf ich nicht! BITTE Versteh doch...ich kann nicht!“

Meine Stimme wirkt schrill überdreht...ja fast hysterisch...als ich ihm antworte. Ich weiß, dass das sicher nicht das ist, was mein Sohn jetzt von mir hören wollte....aber ich kann es nun mal nicht ändern. Bereits im gleichen Augenblick, als meine Lippen diese verzweifelten Worte formen, bekommt der Gesichtsausdruck meines Jungen etwas kaltes, fest entschlossenes.

Alle Verzweiflung, ja alle Angst scheint mit einem Mal von dem halbwüchsigen Kind abzufallen, das zur Hälfte unzweifelhaft saianische Gene in sich trägt und statt dessen einem festen Entschluss Platz zu machen, den ER soeben gefällt haben muss!

„GUT WENN DU NICHT S TUST MUM, DANN WERDE ICH EBEN WAS TUN!“

Noch bevor ich ihn zurückhalten kann, stürzt sich Trunks direkt mitten in s Getümmel hinein, er springt leichtfüßig über die beiden vordersten Sitzreihen hinweg und ist Sekunden später schon elegant inmitten des rötlichen Sandbodens der Arena gelandet.

Ich wow....bin sprachlos....mir fällt dazu nicht s mehr sinnvolles ein. Nichts mehr als ein tonloses Röcheln dringt Sekunden später verzweifelt aus meiner Kehle.....nicht mein Kind....

...BITTE....nicht mein einziges Kind!

Doch dafür ist es längst zu spät!

Trunks hat für sich selbst entschieden einzugreifen, sich wohl bewusst, dass dies eigentlich strengstens verboten ist, aber das hält den knapp Zehnjährigen offenbar nicht davon ab, es trotzdem zu tun.

In der Hinsicht ist ER ganz sein Vater! Den haben Verbote ja auch noch nie sonderlich gejuckt, wie ich aus eigener Erfahrung sehr wohl weiß.

Sämtliche Zuschauer halten den Atem an...selbst Vejita, der es natürlich ohne Zweifel mitbekommen haben muss, lässt keinen einzigen Ton verlauten. Alle sind schlicht und einfach zu Überrascht von der unüberlegten Aktion meines Sohnes....zu überrascht um zu handeln.

Alle bis auf Broly, dessen Aufmerksamkeit sich sofort unwillkürlich auf den ungebetenen Neuankömmling gelenkt hat.

„Hey verschwinde Zwerg, DU hast hier absolut nicht s verloren! Das ist einzig und allein Männersache....also misch dich gefälligst nicht ein!“

Brummt er eher belustigt als ungehalten, als er den knapp zehnjährigen Jungen mit mutig vorgerecktem Kinn und energisch geballten Fäusten direkt vor sich auftauchen sieht.

„Hörst du....DU wirst meinen Vater nicht nochmal anfassen...Mistkerl!“

Faucht Trunks indessen völlig unbeeindruckt, trotzig in die Richtung des Riesen, auf dessen Zügen sich ein schräges, amüsiertes Lächeln immer weiter ausbreitet.

„Uhh...du bist aber ganz schön mutig Kleiner...und wer ist denn jetzt dein Vater, wenn ich fragen darf?“

Hakt Broly höchst belustigt nach, er nimmt Trunks zum Glück in keinster Weise ernst, was zu meiner eigenen Beruhigung auch gut so ist. Ich wüsste nämlich nicht was ich täte, wenn er tatsächlich auf die Schnapsidee käme, das ihm völlig unterlegene Kind anzugreifen.

„CAPTAIN NO OUJI!“

Faucht Trunks ihm jedoch noch immer offenkundig angriffslustig entgegen.

Broly wirkt für einen Moment wirklich ehrlich überrascht.

„Was...Vegeta? Ab...aber das hieße ja im Umkehrschluss....?!“

Er stockt...sieht den Jungen verblüfft an.

„Dass ICH zur Hälfte einer von EUCH bin....du hast es exakt erfasst...alter Mann!“

Antwortet ihm Trunks mit fester Stimme, noch immer sichtlich erzürnt und wild entschlossen, Broly an seinem Vorhaben, die beiden Männer noch einmal anzugreifen zu hindern.

tja ja wer hätt s gedacht...dass klein Trunks zum unfreiwilligen Helfer mutiert. ^^
bin schwer gespannt ob s was nützt. lol